

# Auf leisen Schwingen

## Einblick in der Farben- und Formenreichtum heimischer Schmetterlinge

**Moos.** Unter der Überschrift „Auf leisen Schwingen“ hat der Buchautor, Fotograf und Naturfilmer Wolfgang Willner am Freitag das Publikum im Infohaus Isarmündung in die Welt der heimischen Schmetterlinge eingeführt. Die Aufnahmen und Filme Willners seien eine unheimliche Bereicherung für alle Naturfreunde, begrüßte Franz Schöllhorn, der Leiter des Infohauses, den Gast. Für ihn sei es wichtig, dass die Falter nicht nur mit Fotos und Namen vorgestellt, sondern auch die Lebensräume und ökologischen Zusammenhänge erklärt werden.

In seinem mit Filmsequenzen angereicherten Vortrag zeigte Will-

ner Balz, Begattung und Eiablage, Rauern und Puppen, Leben und Tod der Tag- und Nachtfalter. Während man Tagfalter oft beim lebhaften Balzflug beobachten kann, locken die Weibchen der Nachtfalter die oft wesentlich kleineren und unscheinbareren Männchen mit Duftstoffen an. In den Aufnahmen wurde deutlich, wie unendlich farbenfroh und formenreich alle Entwicklungsstadien der Schmetterlinge sind. Vieles kann auch der gut informierte Naturfreund nur mit optischen Hilfsmitteln wahrnehmen. Ohne Licht sind Nachtfalter nur vorüberhuschende Schatten, ohne Vergrößerungsglas lassen sich die Oberflä-

chenstrukturen der stecknadelkopfgroßen Eier kaum erkennen. Selbst viele auffällige Tagfalter sitzen kaum so lange still, dass man sie ausgiebig bestaunen kann.

Mit viel Geduld hat Willner einen Trauermantel gefilmt, wie er aus der Puppe schlüpft und allmählich die Flügel auffaltet. Er stellte blütenreiche Trockenrasen, Weg- und Feldränder als wichtige Schmetterlingslebensräume vor. Der helle Apollofalter mit den auffälligen roten und schwarzen Punkten auf den Flügeln beispielsweise lebt an trockenen Abhängen, an denen die Fetthenne, eine niedrige Dickblattpflanze, wächst.



**Der Naturfilmer und Buchautor Wolfgang Willner** (rechts) stellte in einem Vortrag dem interessierten Publikum im Infohaus Isarmündung heimische Tag- und Nachtfalter in ihren Biotopen vor. – Foto: Summer

Solche Ansprüche werden in Deutschland nur selten, vor allem in Steinbrüchen, erfüllt. Der Kleinen Fuchs, der Admiral und das Tagpfauenauge fühlen sich in blütenreichen Gärten wohl.

Wer die Schmetterlinge im Isar-

mündungsgebiet mit Wolfgang Willner live erleben will, hat dazu am Sonntag, 29. Mai, Gelegenheit. Von 14 bis 16 Uhr stellt er die Tagfalter vor, ab 20.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, die Nachtfalter kennen zu lernen. – hs